

Dinner vom 19. Februar 2018

Dr. Hanspeter Strebel, Verwaltungsratspräsident der OYM AG sowie Investor und Betreiber des Projekts OYM (on your marks), und Stefan Roth, ex-Stadtpräsident von Luzern und Vorsitzender der Geschäftsleitung der OYM AG, präsentieren das Projekt eines Kompetenzzentrums für Athletik und Forschung im Spitzensport in Cham.

Zunächst stellt sich Dr. Hanspeter Strebel näher vor und erläutert seine Motivation für dieses Projekt. Er will mit diesem Investment der Gesellschaft und vor allem der Jugend etwas zurückgeben. Es soll eine neue Investition für Sportler erbaut werden, die an die Spitze kommen wollen. Zuerst sei es ein EVZ-Projekt gewesen. Nun soll es allen Spitzensportlern aus allen Sparten zur Verfügung stehen. Der Baubeginn war im August 2017. Im Jahr 2020 soll das Zentrum eröffnet werden.

Wie Stefan Roth ausführt, handelt es sich beim OYM um kein Fitness- oder Leistungszentrum im herkömmlichen Sinn, sondern um ein Kompetenzzentrum für Weltklasse-Athleten über alle Sportarten hinweg. Das Zentrum soll auch internationale Ausstrahlung haben. Für den sportlichen Erfolg sehen die Betreiber des OYM die perfekte athletische Konditionierung. Darauf wird alles ausgerichtet. Deshalb werden Angebote in folgenden Bereichen gemacht:

- Athletiktraining
- Forschung
- Health Management
- Ernährung

In ganz Europa gebe es kein solches Kompetenzzentrum mit interdisziplinärem Umfeld wie das OYM. Auf drei Ebenen sind ein Eisfeld, eine Athletikhalle und eine Dreifachturnhalle geplant. Dazu kommen u.a. 25 Doppelzimmer, ein Forschungsbereich, ein öffentliches Restaurant, Seminar- und Schulungsräume, ein Auditorium, das auch der Wirtschaft zur Verfügung steht), Sprint Tracks etc. Zudem soll eine College-artige Ausbildung im OYM ermöglicht werden.

Das OYM hat einen ganzheitlichen Ansatz und ist als längerer Prozess angedacht. Das heisst, die Sportlerinnen und Sportler kommen nicht einmal vorbei, lassen sich testen und erhalten dann verschiedene Empfehlungen. Vielmehr kommen die Sportler über mehrere Jahre immer wieder ins OYM. Der Focus liegt auf der Athletik und nicht auf dem Mentalen (Psychologie). Für die Sportlerinnen und Sportler werden individuell zusammengestellte Dienstleistungspakete angeboten.

Zielgruppen sind etwa:

- Einzelathleten, die es an die Spitze schaffen wollen
- Schweizer Eishockey-Nationalmannschaft, deren Homebase das OYM sein soll
- Internationaler Eishockey-Verband, der hier eine Schiedsrichteracademy betreiben will
- EV Zug
- Schweizer Armee
- High Performer (Sportler, die eine hochpreisige Mitgliedschaft abschliessen)
- Später soll auch noch die Athletik-Trainerausbildung im OYM integriert werden.

Hinter dem ganzen Projekt steht die OYM AG, deren Präsident Dr. Hanspeter Strebel ist. Sie hat ein Aktienkapital von CHF 2 Mio. In das Projekt OYM investiert Hanspeter Strebel rund CHF 80 Mio., die er über die Jahre abschreiben wird.